

Presseinformation

CYCLINGWORLD AWARD 2024 MIT HOCHKARÄTIGER FACHJURY

Cyclingworld Europe strukturiert die Vergabe seiner begehrten Awards neu und beruft erstmals eine fünfköpfige Fachjury für die finalen Prämierungen. Ab sofort und bis zum 1. Februar 2024 können Aussteller und Nichtaussteller ihre Produkte in den ebenfalls überarbeiteten Kategorien einreichen. Nach der Tagung der Fachjury am Messervortag werden die Gewinner für die Awards zum Auftakt der Cyclingworld 2024 am 15. März vorgestellt.

Vom 15. bis 17. März 2024 findet die Cyclingworld Europe auf dem Düsseldorfer Areal Böhler statt. Auch die Tatsache, dass die Messe für die sechste Auflage ausstellerseitig ein halbes Jahr im Voraus so gut wie ausgebucht war, spricht dafür, dass sich die Cyclingworld sowohl für das Publikum als auch für die Fahrradbranche zu einer der wichtigsten Fahrradmesen in Europa etabliert hat. Teil der Veranstaltung ist seit jeher der Cyclingworld Award, der als begehrtes Gütesiegel für die besten Produkte aus der Fahrradwelt gilt. Bisher als reiner Publikumsaward konzipiert, ist für 2024 eine



CEO Stefan Maly (hinten) beim Award 2023

deutliche Novellierung geplant, indem die Kriterien für die einzelnen Awards angepasst worden sind und vor allem erstmals eine hochkarätige Fachjury das letzte Wort über die Besten der Besten aus der Branche spricht. „Die Cyclingworld Europe Awards haben in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, haben wir die Award-Vergabe für 2024 noch einmal deutlich

professionalisiert und damit aufgewertet. Dies geschieht im Wesentlichen, indem wir den Award von einem reinen Publikums-Voting zu einer Kombination aus Publikums- und Fachjury-Award transformieren“, so Stefan Maly als Initiator der Messe.

Einreichungen für den Award ab sofort möglich

Und der Startschuss für den Cyclingworld Award ist bereits gefallen: Ab sofort und bis spätestens 1. Februar 2024 können sowohl Aussteller als auch Nichtaussteller ihre Produkte online über die Webseite der Messe einreichen. Konkret heißt das, dass jeweils ein Award für die Kategorien Cargo,

Road, Urban, Gravel, Kids, MTB/ATB, Fashion & Accessoires sowie Parts & Technology vergeben wird. Anders als bisher sind aber bei den Einreichungen detailliertere Angaben zu den Produkten notwendig, um die Kriterien für die Teilnahme zu erfüllen. Ebenfalls wird als Unkostenbeitrag erstmals eine Gebühr für die Anmeldung zum Award erhoben, die allerdings überschaubar ist. Nach der Phase der Einreichung folgt online das Publikums-Voting, woraus pro Kategorie die jeweils acht bis zehn Bestplatzierten dem kritischen Auge der Fachjury überführt werden. Bei der Fachjury-Sitzung, für die die Mitglieder eigens am Vortag der Cyclingworld in Düsseldorf zusammenkommen, werden letztendlich die besten Produkte live in Augenschein genommen und prämiert, um am Eröffnungsabend feierlich mit einem Award gewürdigt zu werden.

Hochkarätige Fachjury beim Cyclingworld Award

Die neue Fachjury ist durchaus von Rang und Namen: Vielen Branchenkennern ist Dirk Zedler, Gründer und Geschäftsführer Zedler-Gruppe, ein Begriff. Als ausgewiesener Sachverständiger für



*Michael Lanz, Designstrategie & Produktdesigner,
CEO lanz.design.consulting*

Fahrräder und Elektrofahrräder wird er bei der Fachjury seine Expertise in Sachen Technik einbringen. Ebenfalls ist Michael Lanz als renommierter Produktdesigner und Designstrategie sowie Mitglied des Beirats für Kreativwirtschaft des BMAW in Österreich Fachjury-Mitglied: „Ich habe mich schon immer sehr für Fahrräder interessiert und besitze auch einige, die ich selbst restauriert und umgestaltet habe. Als Designer stehen für mich – neben der formalen Ästhetik – Funktionalität, Detailqualität, Langlebigkeit im Vordergrund. Aber ich bin auch sehr gespannt

darauf, welche innovativen Ideen uns als Jurorinnen und Juroren präsentiert werden. Ich finde es



*Prof. Ursula Tischner, CEO of econcept, Agency for
Sustainable Design*

spannend, wie das Produktkonzept „Fahrrad“, das es ja schon so lange gibt, immer wieder neu interpretiert wird. Und das ist gut so, denn vor dem Hintergrund des Klimawandels und zugunsten des Ausbaus eines multimodalen Verkehrssystems gewinnt das Fahrrad als Verkehrsmittel noch mehr an Bedeutung“, so der ehemalige Leiter des Instituts für "Product & Transportation Design" an der FH JOANNEUM in Graz. „Fahrräder sind ja bereits nachhaltige Fortbewegungsmittel, aber in Bezug auf Langlebigkeit, Funktionalität, Materialeinsatz und

Kreislauffähigkeit, lassen sie sich sicher noch verbessern. Auch bei den Accessoires gibt es Potenzial.

Ich werde in der Jury vor allen diese Expertise des nachhaltigen Designs einbringen“, ergänzt Ursula Tischner, Professorin für nachhaltiges Design an der Wilhelm Büchner Hochschule in Darmstadt und CEO von econcept, Agency for Sustainable Design, die ebenfalls in die Fachjury berufen wurde.

Händlerseitig und damit als Bindeglied zwischen Hersteller und Endverbraucher ist Paul Kefer Teil der Fachjury. Der studierte Betriebswirt betreibt seit 2012 in München insgesamt sieben Fachgeschäfte unter dem Label MUNIX Finest Bicycles bzw. stilrad^{oo} und gilt als ausgesprochener Branchenexperte. Last but not least rundet Wolfgang Scherreiks als Autor und Journalist das Fachjury-Quintett ab. „Die



Wolfgang Scherreiks, Journalist

Cyclingworld Europe ist heute die wichtigste Bike-Independent-Show. Vom Start weg mit Herz kuratiert, gleichermaßen neugierig auf kleine wie große Anbieter. Ich freue mich 2024 als Jurymitglied bei den Awards dabei zu sein. Kategorien von Road über Urban, Parts bis hin zur Fashion rücken die Vielfalt der Fahrradkultur ins Blickfeld. Um mehr Menschen fürs Velo zu begeistern, braucht es nicht nur eine zeitgemäße Infrastruktur. Das Fahrrad selbst und seine Accessoires müssen sowohl Bike-Aficionados als auch Neueinsteiger überzeugen. Dazu gehört das Verhältnis aus innovativer Technik und äußerem Produktdesign.

Ich bin gespannt, wie die Lösungen der Brands aussehen“, so Scherreiks, früher Chefredakteur beim Magazin „Cycle“ und heute Autor zahlreicher Fachbeiträge zu Mobilitäts- und Kulturthemen in verschiedenen Tageszeitungen und Fachmagazinen.



Dipl. Ing. Dirk Zedler, CEO der Zedler - Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH



Paul Kefer, CEO von MUNIX Finest Bicycles und stilrad^{oo}

Über die CYCLINGWORLD Europe

Seit dem Start 2017 hat sich die CYCLINGWORLD Europe kontinuierlich zum „Place to be“ für Europas Fahrrad- und E-Bike-Branche entwickelt und ist mittlerweile das Premium-Event für hochwertige, innovative und stylische Marken auf dem europäischen Kontinent. Jeweils zu Beginn der Fahrradsaison kommen in Düsseldorf Europas Bike-Business-Insider auf dem Areal Böhler, einer der schönsten und spektakulärsten Messe-Locations Europas zusammen, um der interessierten Öffentlichkeit die schönsten Produkte aus der Welt der Fahrräder und E-Bikes vorzustellen.

Das Team der CYCLINGWORLD Europe besteht bis heute aus Fahrrad- und E-Bike-Enthusiasten und gleichzeitig international erfahrenen Event-Profis.

Weitere Informationen unter: www.cyclingworld.de
Informationen zur Fachjury: <https://www.cyclingworld.de/awards/>
Anmeldung zum Award unter: <https://www.cyclingworld.de/awards/award-nominierung/>
Presse-Akkreditierung unter: www.cyclingworld.de/informationen/presse/

Presseinformationen sowie Bildmaterial in Druckqualität finden Sie zum kostenfreien Download unter:
<https://www.kernpunktpr.de/pressebereich#cyclingworld-europe>
Erweitertes Bildmaterial finden Sie hier zum Downlaod: <https://bit.ly/3YSBKSK>

5.463 Zeichen m. LZ

Dezember 2023

Pressekontakt:



Gabriele Jung
Schraudolphstr. 3a
80799 München
Tel.: +49 1520 8695056
jung@kernpunktpr.de
www.kernpunktpr.de



Stefan Maly
Rubensstr. 3
40237 Düsseldorf
Tel: +49 211 69571517
info@cyclingworld.de
www.cyclingworld.de